

# Vermittlung von Soft Skills

## WAS SIND SOFT SKILLS?

Soft Skills sind alle Fähigkeiten und Kompetenzen, die für das Ausüben eines Berufes und den Umgang mit Menschen wichtig sind, aber über das reine Fachwissen hinausgehen. Sie gelten in allen Berufsbereichen als Schlüssel zur erfolgreichen Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und werden daher häufig auch als „Schlüsselqualifikationen“ bezeichnet.

*„Unsere Lehrlinge sollen von Anfang an lernen, dass die besten Ergebnisse erzielt werden, wenn alle an einem Strang ziehen. Die Hilfsbereitschaft und Kollegialität fördert nicht nur das Arbeitsklima, sondern auch die Qualität unseres Unternehmens.“*

*Michael Maurer, Ausbilder, ALUSOMMER GmbH*

Die Liste an persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten, die für den beruflichen und privaten Erfolg wichtig sind, ist lang. Hier einige Beispiele für wichtige Soft Skills:

Die zwischenmenschliche Arbeit richtig gestalten	Die eigene Arbeit professionell managen	Als starke Persönlichkeit auftreten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfühlungsvermögen</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit, Konflikte zu lösen</li> <li>• Kritikfähigkeit</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationstalent</li> <li>• Planungsfähigkeit</li> <li>• Vernetzten Denken</li> <li>• Problemlösefähigkeit</li> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• Selbstgesteuertes Lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständigkeit</li> <li>• Selbstbewusstsein</li> <li>• Präsentationsfähigkeit</li> <li>• Verantwortungsbewusstsein</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Entscheidungsstärke</li> </ul>

Viele Soft Skills werden im Ausbildungsalltag im Betrieb laufend trainiert. Darüber hinaus kann die Persönlichkeitsentwicklung der Lehrlinge durch Seminare und Trainings optimal gefördert werden.

## DIE BUNTE SEMINARLANDSCHAFT:

### KLASSISCHES SEMINAR ODER NATUR- UND ERLEBNISPÄDAGOGIK?

Soft Skills können in Seminaren und Trainings geübt werden. Dabei werden verschiedene Methoden wie Impulsvorträge, Rollenspiele, Gruppenarbeiten, gruppenspezifische Spiele etc. eingesetzt. Soft Skills lassen sich aber auch im Rahmen natur- und erlebnispädagogischer Aktivitäten weiterentwickeln. Das Angebot reicht von Outdoor-Trainings mit sportlichen Herausforderungen (Hochseilgärten, Rafting etc.) über Abenteuertage in der Natur bis hin zu Lernen von und mit Tieren.

## BEST PRACTICE

### GRUPPENDYNAMIK – ALS GRUPPE SIND WIR STÄRKER

**Outdoor-Training:** Gleich zu Beginn der Lehrzeit besuchen die Lehrlinge der ACC Austria GmbH, gemeinsam mit ihren Ausbildern ein Outdoor-Training. „Dabei lernen die Jugendlichen, sich als Gruppe zu begreifen. Es geht darum, Spaß zu haben, Verantwortung für sich und die anderen zu übernehmen und die Teamarbeit in anderer Umgebung zu erleben“, erklärt die Personalentwicklerin Christina Schreiner.

**Lernen von Huskys:** Im Jahr 2008 hat die HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H. die Zusammenarbeit mit einem Husky Rudel gestartet. Die Lehrlinge erhalten dabei die Aufgabe, die Hunde und deren Verhalten in Gemeinschaft zu beobachten und zu reflektieren. Die gemachten Beobachtungen werden analysiert und interpretiert, mögliche Parallelen zur Arbeitswelt gesucht und Spielregeln für das künftige Zusammenleben auf Baustellen, Arbeitsquartieren und Büroarbeitsplätzen vereinbart und trainiert.

**„Hinterholz 8“ – Abenteuer im Wald:** Drei Tage und zwei Nächte verbringen alle Lehrlinge der Tischlereikooperationsgruppe Faktor 8 im waldreichen Frödischtal in Vorarlberg. Keine Hütte, kein Bett, kein Tisch – alles was die Lehrlinge brauchen, gestalten und schaffen sie im Team selbst. Sie kochen am Feuer, bauen Brotöfen sowie eine Brücke und schlafen unter Planen. So können sie sich all den Dingen, die sie im Wald erwarten, öffnen und kommen hautnah mit dem Rohstoff ihrer täglichen Arbeit in Berührung. Der Wald wird somit auch als Lebensraum wahrgenommen. Die Leitung wird von zwei qualifizierten Erlebnispädagogen und dem örtlichen Förster übernommen.



Die Faktor 8 Lehrlinge beim Schnitzen eines persönlichen Löffels.



Beim „freien Fall“ wurde das Vertrauen in die Gruppe auf die Probe gestellt.

## KOMMUNIKATION – SO KOMMEN WIR GUT MITEINANDER AUS

**Kommunikations- und Konfliktmanagementtraining:** Aufmerksames Zuhören, aufeinander eingehen und klare Kommunikation lernen die Lehrlinge der BRP-Powertrain GmbH & Co KG im Workshop „Kommunikation und Konfliktmanagement“. Mit Elementen aus dem Improvisationstheater erfahren die Lehrlinge auf spielerische Art und Weise, wie man am besten mit Konfliktsituationen umgeht. Im Seminar „Besprechungskultur“ werden den Lehrlingen die wichtigsten Regeln und Strukturen einer Teambesprechung näher gebracht.

**Europäisches Kommunikationszertifikat:** Beim Elektroinstallationsunternehmen Gottwald GmbH & CoKg haben die Lehrlinge die Möglichkeit, das europäische Kommunikationszertifikat (ECo-C) zu erwerben. „Das Programm Eco-C ist optimal geeignet, um wichtige Soft Skills wie Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamarbeit sowie Selbstvermarktung zu trainieren und weiterzuentwickeln“, schildert der technische Leiter Thomas Grossinger.

**Interkulturelle Kompetenz:** Mit dem Workshop „ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit“ möchte die Spar Österreich Warenhandels AG ihre Lehrlinge für die Themen „Vorurteile“ und „Diskriminierung“ sensibilisieren. „Die Jugendlichen sollen eigene Betroffenheit erleben – durch Information und vor allem durch Selbsterfahrung und regelmäßige Auseinandersetzung mit diesen Themen. Dadurch wird eine Bewusstseinsbildung möglich.“

## ARBEIT PROFESSIONELL MANAGEN

**Mentaltraining:** Die Lehrlinge der Stadtgemeinde St.Veit an der Glan lernen in einer Weiterbildung die Methoden des Mentaltrainings zur persönlichen Ich-Stärkung und Leistungsoptimierung kennen.

**Lerntechniken:** Die Dinkhauser Kartonagen GmbH bietet ihren Lehrlingen im Rahmen eines umfassenden internen Ausbildungsplanes das Seminar „Lernen lernen“ an, bei dem die Jugendlichen herausfinden, welcher Lerntyp sie sind, wie man für den eigenen Lernerfolg Verantwortung übernimmt und welche Lernmethoden zum gewünschten Ziel führen.

Im Kurs „Train your brain“ können die Lehrlinge der TEUFELBERGER Holding AG ihre Lerntechniken und Gedächtnisleistung optimieren. Auch Entspannungsmethoden stehen am Programm, um besser mit Stresssituationen umgehen zu können.

**Zeitmanagement und Organisationsfähigkeit:** Manchmal droht einem alles über den Kopf zu wachsen. Im Seminar „Wie werde ich bloß mit allem fertig“ lernen die Lehrlinge der Austria Trend Hotels & Resorts den eigenen Arbeitsstil zu entwickeln und die gestellten Aufgaben rasch und effektiv zu erledigen.

**Kompetentes Auftreten:** „Vor allem in Dienstleistungsberufen, die ein hohes Maß an Kundenorientierung erfordern, sind gute Umgangsformen aus dem Arbeitsalltag nicht wegzudenken, daher schicken wir unsere Lehrlingen in das Seminar ‚Richtig auftreten – Erfolgreich handeln!‘ von Thomas Schäfer-Elmayer“, erklärt Peter Hnidek, Geschäftsführer der Korkisch Haustechnik GmbH.

Auch die kaufmännischen Lehrlinge der Wiener Stadtwerke besuchen gleich im ersten Lehrjahr das Seminar „Gutes Benehmen im Beruf – pimp up your style“, um „Fettnäpfchen“ im Berufsalltag zu vermeiden.